

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1841**

1 (2.1.1841)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup>. 1.

Samstag den 2. Januar

1841.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Rastatt. [Aufforderung.] Die zur ordentlichen Conscription pro 1841 gehörigen, unerlaubt abwesenden Balthasar Ruf von Wintersdorf, Loos-Nro. 25, und Bruno Göttinger von Gaggenau, Loos-Nro. 39, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Militärpflichtigkeit zu genügen, ansonst sie als Refractairs betrachtet und nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werden würde.  
Rastatt, den 28. Dec. 1840.

Großherzogliches Oberamt.  
Schaaff.

Gengenbach. [Bekanntmachung.] In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden von einigen Frevlern, welche auf der That betreten wurden und die Flucht ergriffen, nachbeschriebene Gegenstände im Wald zurückgelassen, als:

- 1) Zwei Holzschlitten, von denen der eine mit 8 eisernen Ringen gebunden ist.
- 2) Zwei Sperrketten, mit dem Zeichen X. gezeichnet.
- 3) Eine Baumsäge, mit dem Zeichen A. gezeichnet.
- 4) Zwei Schlittenseile.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Gegenstände zu haben glauben, solche binnen 8 Tagen um so gewisser dahier anzubringen haben, als dieselben sonst versteigert, und der Erlös bis auf weitere Verfügung in gerichtlichen Verwahr genommen werden würde.

Gengenbach, den 16. December 1840.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Wäsmar.

Weinheim. [Aufforderung.] Der bei der heutigen Aushebung unentschuldigat ausgebliebene Conscriptionspflichtige Michael Schüssler von Laudenbach, Loos-Nro. 141, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, dahier zu stellen, um seiner Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, indem er sonst als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.  
Weinheim, den 28. Dec. 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Gockel.

(2) Karlsruhe. [Fahndung.] Karl Friedrich Haager von hier, der wegen Diebstahls bei dießseitigem Amte in Untersuchung bisher stand, hat sich heimlich von hier entfernt, und sein Aufenthalt ist unbekannt.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden, auf den Haager, dessen Signalement wir unten beifügen, fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher gefänglich einliefern zu wollen.

Karlsruhe, den 18. Dec. 1840.

Großherzogliches Landamt.  
v. Fischer.

Signalement. Alter: 32 Jahre. Größe: 5' 7" 4". Statur: schlank. Haare: blond. Stirne: gewölbt. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: mittler. Kinn: oval. Schnurrebart: blond und stark. Gesichtsforn: oval. Farbe: blaß. Zähne: gut.

Kleidung. Derselbe trägt einen braunen Rock von Merino, eine rothgeblümete Weste mit weißem Grund, schwarze Tuchhosen, Stiefel, einen schwarzen Filzhut und eine schwarze Cravatte.

Ueberlingen. [Aufforderung.] Der mit Loos-Nummer 8 bei der letzten Rekruten-Aus-

hebung zum Waffendienste berufene, von Hause abwesende, Jakob Mezler von Seelzingen, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst die Strafe der Refraction nach Vorschrift des Gesetzes vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden würde. Ueberlingen, den 23. Dec. 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Staufen

(1) zwischen Großh. Domainenverwaltung Heitersheim und der Gemeinde Heitersheim,

(1) zwischen Großh. Domainenverwaltung Heitersheim und der Gemeinde Bettelbrunn;

im Bezirksamt Heiligenberg

(1) zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Bruckfelden (Gemeinde Frickingen);

(1) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und dem zehntpflichtigen Balthasar Keller zu Unterrehna;

im Oberamt Pforzheim

(2) a. zwischen der Pfarrei Eutingen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

b. zwischen dem Großh. Domainenfiscus und der Gemeinde Steinegg;

im Bezirksamt Weinheim

(2) zwischen der Großh. Kellerei Schriesheim und der Gemeinde Lügelsachsen;

im Bezirksamt Rheinbischofsheim

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Bühl und der Gemeinde Helmlingen;

im Bezirksamt Lörrach

(3) zwischen der Gemeinde Kirchen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Bezirksamt Radolfzell

(3) a. des den Wittunggutsbesitzern Johann Gafner von Gottmadingen und Consorten auf der dortigen Gemarkung zustehenden Groß- und Kleinzehntens,

b. zwischen Johann Gafner von Gottmadingen und der Gemeinde allda, wegen des Wiesenzehntens,

c. zwischen Simon Bruttel in Hornstaad u. der Gemeinde Horn, wegen des Kleinzehntens;

im Bezirksamt Blumenfeld

(3) des dem St. Agnesenamt in Schaffhausen auf der Gemarkung Beuren zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Meßkirch. [Die Zehntablösung zu Kreenheimstetten und Rohrdorf betreffend.] Da auf die diesseitige Aufforderungen vom 22. April und 9. Juli l. J. sich Niemand gemeldet, so werden alle Jene, welche Ansprüche auf das Ablösungskapital des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf den Gemarkungen Kreenheimstetten und Rohrdorf zustehenden Zehntens haben, damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Meßkirch, den 21. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meßmer.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Rastatt. [Versäumungs-Erkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Bernhard Heck, Valentins Sohn, von Elchesheim werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Rastatt, den 22. December 1840.

Großherzogl. Oberamt.

v. Porbeck.

(1) Pforzheim. [Vorladung.] Mathäus Deng von Ellmendingen hat am 11. d. M. eine Klage gegen die nach Amerika ausgewanderte Friedrich Herrmann'sche Eheleute von Gräfenhausen, Königlich Würtemb. Oberamts Neuenburg, folgenden Inhalts dahier eingereicht: Es seien ihm die Beklagten für im Jahr 1830 an sie verkauften 50 Pfund und 27 Pfund Zucker den Betrag von 24. fl. 54 kr. schuldig geblieben, nebst Verzugszinsen daraus vom 1. December jenes Jahrs an, und er habe seine Forderung wegen Abwesenheit von Hause zur Zeit der Auswanderung nicht geltend machen können.

Inzwischen sei den beklagten Eheleuten durch den Tod des Vaters und Bruders der Ehefrau, alt und jung Michael Zeh in Weiler, eine Erb-

haft angefallen, und er bitte darum, dieselbe bis zum Betrag seiner Forderung nebst Zinsen und Kosten mit Arrest zu belegen, sodann Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes und Verhandlung in der Hauptsache anzuberaumen, hiezu die Beklagten unter dem gesetzlichen Rechtsnachtheil öffentlich vorzuladen und am Schlusse des Verfahrens zu erkennen, daß sie schuldig seien, die eingeklagten 24 fl. 54 kr. nebst Verzugszinsen vom 1. December 1830 an ihn, Kläger, zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

Hierauf hat man, da das Gesuch nach Ansicht des §. 678. 3. und 23. der Prozeßordnung begründet erscheint, den gebetenen Arrest verfügt, und wird nunmehr Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes und Verhandlung in der Hauptsache auf Freitag den 26. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, hiezu der beklagte Theil anmit öffentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt, er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen und sofort über die Statthaftigkeit des Arrestes und in der Hauptsache nach dem Klagebegehren erkannt werden soll.

Pforzheim, den 19. December 1841.

Großherzogl. Oberamt.

Deimling.

(1) Karlsruhe. [Präklusivbescheid.] In der Gantsache des Johann Dörrfuß von Mühlburg werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse hiemit ausgeschlossen. B. R. W.

Karlsruhe, den 25. December 1840.

Großherzogl. Landamt.

W. Brauer.

Bretten. [Präklusivbescheid.] In der Gantsache gegen Bäckermeister Melchior Westermann von Neibshheim werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

Bretten, den 16. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dieß.

(2) Kork. [Gläubiger-Aufforderung.] Zum Behufe der Richtigstellung des Schuldenstandes des durch Erkenntniß des Großh. Bezirksamts dahier vom 24. März d. J., Nro. 2666, unter Beistandschaft gestellten Müllers Jakob Huf von

Willstätt wird auf gestellten Antrag seines Beistandes Tagfahrt auf Montag den 11. Jänner 1841, Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause in Willstätt anberaumt, und werden daher alle Diejenige, welche an den verbeistandeten Müller Huf Ansprüche zu machen haben, andurch aufgefordert, solche in der oben anberaumten Tagfahrt anzumelden und zu begründen.

Kork, den 24. December 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Stark.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Landamt Karlsruhe

(3) von Graben, Heinrich Wilhelm Seber, geboren den 29. December 1768, welcher vor ungefähr 48 Jahren auf die Wanderschaft gegangen ist, ohne seit jener Zeit von sich in seine Heimath Nachricht gegeben zu haben, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen in 82 fl. 2 ½ kr. besteht.

(3) Gengenbach. [Verschollenheitsklärung.] Da Karl Leopold Kaiser von hier in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 25. September v. J. weder von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben, noch über sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 741 fl. 29 kr. verfügt hat, so wird er für verschollen erklärt und das Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Gengenbach, den 10. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wasmer.

(3) Stockach. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der abwesende Martin Jäger von Holzach, Gemeinde Schwandorf, ungeachtet der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. Mai 1830 weder erschienen, noch etwas von sich hören ließ, so wird er nunmehr für verschollen erklärt u. dessen Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz angewiesen.

Stockach, den 4. December 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eckstein.

(2) Gengenbach. [Verschollenheitsklärung.] Da Michael Fischer von Ohlsbach in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 19. Juli 1838

weder über sein Vermögen verfügt, noch von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben hat, wird er für verschollen erklärt, somit sein mit seiner zurückgelassenen Ehefrau gemeinschaftliches Vermögen getheilt und sein Antheil seinen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.

Gengenbach, den 19. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Wasmer.

(2) Offenburg. [Erbyorladung.] Der kinderlos verstorbene Chirurg Anton Langenecker zu Urloffen hat laut öffentlichen letzten Willens vom 9. Jänner 1834 seinem Halbbruder Joseph Langenecker ein Legat von 200 fl. vermacht.

Dieser Joseph Langenecker hat aber im Jahr 1828 schon als lediger Chirurg seine Heimath verlassen, vorgeblich, sich nach Holland zu verfügen, und seither hat er nicht mehr die mindeste Nachricht von sich gegeben, auch hat sein Aufenthalt oder Schicksal auf keinerlei Weise erforscht werden können.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato Nachricht von sich zu geben und sich über das ihm zugedachte Legat selbst oder durch genügend Bevollmächtigten zu erklären, widrigenfalls solches lediglich Denjenigen zugeheilt werden würde, denen es zuläme, wenn der vorgeladene Begünstigte zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 17. December 1840.

Großherzogliches Amts-Revisorat.  
Killy.

### Kauf-Anträge.

(2) Lichtenau. [Häuser- und Maschinen-Versteigerung.] Auf Antrag der Erben des kürzlich in Lichtenau verlebten Tuchmachers Johann Bertsch werden

Donnerstag den 14. Jänner 1841,

Vormittags 10 Uhr, in der zur Verlassenschaft des Letztern gehörigen Behausung selbst folgende Besihungen unter annehmbaren Bedingungen öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) Eine zweistöckige Behausung, Scheuer und Stallung, Schopf und Garten im Städtchen Lichtenau, neben Ochsenwirth Börsching und Andreas Kirschmann, vornen die Landstraße, hinten der Stadtgraben.

2) Ein Nebenbau, worin sich eine mechanische Woll-Spinnerei befindet, bestehend in zwei Schlump- und einer Streichmaschine, einem Vorspinnstuhl und zwei Reinspinnstühlen, einem

Woll und einem Triebwerk, sodann einer Tuchpresse mit Zugehörde.

3) Eine zweistöckige Behausung, besonders stehende Scheuer und Stallung mit Hausplatz und Garten im Städtchen, neben dem Bach und dem Stadtgraben, vornen die Straße, hinten Garten.

4) 1 1/2 Viertel Garten im Städtchen, neben dem Weg und dem Bach.

Die Gebäude und Maschinen sind zusammen zu 6200 fl. tagirt, und werden, je nachdem sich Liebhaber einfinden, theilweis oder im Ganzen ausgetoten werden.

Fremde Steigliebhaber wollen sich über Zahlungsfähigkeit ausweisen.

Rheinbischhofshcim, den 19. December 1840.

Großherzogl. Amts-Revisorat.  
Gantner.

Offenburg. [Holzversteigerung.] Die am 17. d. M. vorgenommene Versteigerung von 291 Stück tannenen Sägklößen und 1016 Stück tannenen Baustämmen aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Nordrach ist nicht genehmiget worden, und wird daher zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 4. f. M. Jänner

im Ankerwirthshause auf der Fabrik Nordrach anberaunt, wobei sich die Steigliebhaber Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Offenburg, am 29. December 1840.

Großherzogl. Forstamt.  
von Rib.

(2) Oberharmersbach, Amts Gengenbach] [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 11. Nov. d. J., Nr. 11388, werden aus der Santmasse des hiesigen Bürgers und Bauers Joseph Kestler

Samstag den 9. Jänner 1841,

Mittags 12 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier vor Riersbach im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes und mit Stroh gedecktes Bauernwohnhaus, dahier vor Riersbach gelegen, sammt Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach.

2) Die dabei gelegene Hofraithe und ungefähr 1/3 Jeuch Gemüsgarten, vor dem Haus gelegen. Das Ganze stößt einerseits an die Thalstraße, oben die Thalstraße, unten den Thalbach, hinten sich selbst, vornen Tagelöhner K. Lehmann,

3) Ungefähr 1/2 Jeuch Ackerfeld, hinten an

dem Haus gelegen, oben die Thalstraße, unten der Thalbach, hinten Konrad Kempf.

4) Der bei diesem Haus sich befindliche Brunnen zur Benutzung.

5) Eine, mit Georg Lehmann, dem Bürger und Hofbauern zu Langhardt, gemeinschaftlich und hälftig besitzende, auf Pfeilern erbaute und mit Dielen eingemachte, von diesen beiden Eigenthümern gemeinschaftlich erbaute Sägmühle, mit einer Säge (Wirbelsäge), am Thalbach vor dem Löcherberger Weier gelegen, sammt gemeinschaftlicher Einrichtung.

6) Ungefähr 2 1/2 Juch Mattfeld, im Jauschbach liegend, stößt vornen an Ignaz Göhringer, hinten an Joh. Breig, unten an das Jauschbächle, oben an sich selbst.

7) 2 1/2 Juch Ackerfeld allda, der hintere Mülleracker genannt, vornen Alt-Sonnenwirth Heigmann und Gemeindevorstand Kasper, hinten Stephan Faist, oben Ignaz Göhringer.

8) Drei Juch Ackerfeld, der Sandacker genannt, stößt oben und unten an Joseph Lehmann und vornen an die Gasse.

Oberharmersbach, den 22. December 1840.

Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Jung.

(1) Baden. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 23. October 1840, No. 18153, wird von dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Joseph Kopp

Donnerstag den 18. Februar 1841, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus, zwei Wohnungen und Balkenkeller enthaltend, nebst dem besonders dabei stehenden Hintergebäude, Remise und Stallung enthaltend, nebst dem Plage, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, Hofraum und Einfahrt, an der Gernsbacher Straße, Haus-Nro. 408, zusammen 19 Ruthen 59 Fuß Fläche einnehmend und zusammen angrenzend: einerf. an Jakob Spiz, anderf. und hinten an Joseph Jung, vornen die Gernsbacher Straße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn es wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Die Kaufliebhaber werden zur Versteigerung eingeladen.

Baden, den 10. December 1840.

Bürgermeister Jörgler.

vd. Kesselhauf, Rathschr.

(1) Seelbach, bei Rahr. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Bärenwirth (Stubenwirth) Peter Mamert Faus'schen Ehefrau, Walburga geb. Rittinger, werden der Erbtheilung wegen am Montag den 10. Jänner 1841 folgende Liegenschaften versteigert, und der Zuschlag wird vorbehaltlich obervormundschaftlicher Ratification sogleich erteilt.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Bären, nebst einem Gemüsgarten, mitten im Marktflecken nächst der Kirche gelegen, neben Florian Kohler und Jakob Kern.

2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, ebendasselbst, neben Bäcker Joseph Krumer und Schlosser Georg Benz.

3) 40 Sester Wiesen.

4) 26 " Leegfeld.

5) 10 " Ackerfeld.

6) 75 " Wald.

Sodann werden folgende Fahrnisse der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und zwar jeden Tag Vormittags 9 Uhr anfangend:

Dienstag den 19. Jänner:

2 Pferde (Fuchsen), 1 Fohlen, 1 Paar Ochsen und 2 Kühe, Früchte und Futter, Fuhr- und Bauerngeschirr, namentlich eine Chaise, ein Bernerwägelein und 4 Leiterwägen, nebst Feld- und Pferdgeschirr.

Mittwoch den 20. Jänner:

Faß- und Wandgeschirr, Schreinwerk, Küchengehör und gemeiner Hausrath.

Donnerstag den 21. Jänner:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Getüch.

Freitag den 22. Jänner:

Allerlei Vorrath.

Seelbach, den 27. December 1840.

Bürgermeisteramt.

Schäfer.

(3) Dos, Amts Baden. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung des Großherz. Bezirksamts vom 3. Juni d. J., No. 8873, werden dem hiesigen Bürger u. Küfermeister Roman Eller im Wege der Vollstreckung

Dienstag den 12. Jänner k. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, im Gasthaus zum Rössel dahier nachbeschriebene Liegenschaften der Versteigerung zu Eigenthum mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken-  
keller, Küferwerkstätte, Scheuer, Stallung und  
Schweinställen unter einem Dach, oben im Dorf,  
einerseits der Kirchweg, anderseits der eigene  
Garten, oben der Gemeindegarten, unten sich  
selbst.

2) 18 Ruthen Garten beim Haus, einerseits  
das Haus, anderseits Engelwirth Mast.

3) 20 Ruthen Acker im Regenacker, einers.  
Faver Steiner, anderseits Dismas Vogel.

4) 30 Ruthen Acker im Schäfersacker, einers.  
Valentin Reubelt, anders. Fidel Graf.

5) 1 Viertel Acker im Mailodenböschel, einers.  
Germann Sauer, anders. Jakob Süß.

Dob, den 8. December 1840.

Bürgermeisteramt.

Höfele.

(2) Kieselbronn, Oberamts Pforzheim.  
[Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Johann  
Georg Coblenzer, Bürger und Accisor dahier,  
werden in Folge richterlicher Verfügungen vom  
12. August d. J., Kro. 19046, und vom 22.  
v. M., Kro. 26302, die unten benannten Lie-  
genschaften

Donnerstag den 14. Januar 1841,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege  
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerkten eingeladen werden, daß der end-  
gültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-  
preis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1) Eine einstockige Behausung sammt Scheuer  
und Stallung unter einem Dach, nebst 1 Rth.  
Wurzgarten dabei, in der Waltergasse, neben  
Mathäus Lehmann u. Georg Coblenzer, Krämer,  
vornen die Dorfstraße, hinten Jakob Reich.

Acker.

Zelg Markweg.

2) 1 Viertel 34 Ruthen im Markweg, neben  
Mathäus Korn und sich selbst.

3) 36  $\frac{7}{8}$  Ruthen im Mündergrund, neben  
Mathäus Bickels Wittwe und Christoph Binder.

4) 36  $\frac{7}{16}$  Ruthen im Pforzheimer Weg, neben  
Mathäus Ziegler und Emanuel Ziegler's Wth.

5) 23  $\frac{3}{4}$  Ruthen im Hagdörnle, neben Jakob  
Ziegler und Mathäus Dipp.

6) 1 Viertel 2 Ruthen im Lieferner Weg,  
neben Georg Ziegler und Georg Morlock.

7) 2 Viertel 7 Ruthen zu Langenstein, neben  
Beit Kaufmann und Heinrich Korn.

Zelg Eben.

8) 2 Viertel 28  $\frac{7}{8}$  Ruthen im Riedle, neben

Georg Ziegler, Schmied, und Mathias Bischoff.

9) 3 Viertel 39  $\frac{3}{4}$  Ruthen im Reulinger Weg,  
neben Michael Länge und Michael Augenstein.

10) 3 Viertel 12 Ruthen im Nagelsacker,  
neben Handelsmann Bohnenberger und Jakob  
Morlock.

11) 21 Ruthen im Bahnhof, neben Michael  
Armbruster und Georg Adam Morlock.

12) 31 Ruthen am Bauschlottter Weg, neben  
Wilhelm Rothart und sich selbst.

Zelg Hub.

13) 37  $\frac{1}{2}$  Ruthen im Streitloch, neben Jakob  
Essig und Michael Augenstein.

14) 16 Ruthen im Rippenhart, neben Michael  
Korn und Michael Ziegler.

15) 1 Viertel 2  $\frac{1}{2}$  Ruthen auf der Hub,  
neben Georg Walter und Michael Augenstein.

16) 1 Viertel 2 Ruthen auf der Schnaid,  
neben Jakob Walter und Math. Coblenzer.

17) 24  $\frac{1}{8}$  Ruthen im Sommerrain, neben  
Mathäus Coblenzer und Mathäus Theilmann,  
Bauer.

18) 1 Morgen 15 Ruthen im Aspenwald,  
neben Emanuel Ziegler und sich selbst.

19) 34  $\frac{1}{2}$  Ruthen allda, neben Jakob Ziegler  
und dem Gewend.

Wiesen.

20) 17  $\frac{1}{16}$  Ruthen in den Bühlwiesen, neben  
Georg Knodel und Jakob Essig.

21) 12  $\frac{1}{2}$  Ruthen in der Buchhätten, neben  
Andreas Hauser und Christoph Coblenzer.

22) 26 Ruthen in den Eckenswiesen, neben  
Philipp Bischoff und Jakob Ziegler.

23) 20 Ruthen im Lindenrain, neben Mathäus  
Coblenzer und Jakob Ziegler.

24) 17  $\frac{1}{2}$  Ruthen in den langen Wiesen,  
neben Andreas Hauser u. Georg Nonnenmacher.

25) 32 Ruthen im Gebertsacker, neben dem  
Börschelweg und Math. Bischoff.

26) 15  $\frac{2}{3}$  Ruthen in den Eckenswiesen, neben  
Michael Augenstein und sich selbst.

27) 2 Viertel 10 Ruthen im Lindenrain,  
neben Math. Theilmann und Emanuel Binders  
Wittwe.

28) 5  $\frac{3}{4}$  Ruthen in den Grundwiesen, neben  
Handelsmann Bohnenberger und sich selbst.

Gärten.

29) 5  $\frac{3}{8}$  Ruthen in den Wittungärten, neben  
Michael Augenstein und Math. Coblenzer.

30) 11  $\frac{3}{4}$  Ruthen in den Essiggärten, neben  
Georg Engel und Friedrich Augenstein.

Kieselbronn, den 22. December 1840.

Bürgermeisteramt.

Balg. [Holzversteigerung.] Bis den 11. Jänner d. J., Morgens halb 10 Uhr anfangend, läßt die Gemeinde Balg, Amts Baden, nachbeschriebene Holzgattungen der öffentlichen Versteigerung aussetzen:

- 4 eichene Holländerklöße.
- 15 Stück eichenes Schwellenholz.
- 9 " eichene Wagenstangen.
- 7 " eichene Gartenpfosten.
- 15 " tannene Gerüststangen.
- 26 " 25iger tannene Bauholzstämme.
- 32 " 30iger do. dito.
- 26 " 35iger do. dito.
- 40 " 40iger do. dito.
- 32 " 45iger do. dito.
- 22 " 50iger do. dito.
- 13 " 55iger do. dito.
- 3 " 60iger do. dito.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum Hirsch in Balg.

Balg, den 21. Dec. 1840.

Das Bürgermeisteramt.  
L. Frühe.

(2) Obersassbach, Amts Achern. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 3. December d. J., Nro. 17817, werden aus der Gantmasse der Andreas Steinleichen Eheleute zu Obersassbach die untenbenannten Liegenschaften

Dienstag den 19. Jänner 1841, Nachmittags 2 Uhr, in dem Erlensbadwirthshause öffentlich versteigert; als:

1) Ein anderthalbstöckiges, neuerbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst dabei liegenden 2 Viertel Acker- und Mattfeld, einers. der Weg, anderseits Anton Streif.

2) Ein Viertel Acker in der Rottert, einers. Michael Schnurr, anders. Christian Niedermeier.

3) 15 Ruthen Tannwald am Dannickel, einers. Adam Wörner, anderseits Joseph Bruder.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Obersassbach, den 18. December 1840.

Bürgermeisteramt.  
Wörner.

(2) Nordrach, Amts Gengenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Montag den 18. L. M., frühe 9 Uhr, werden in Folge verehrlichen bezirksamtlichen Beschlusses vom 13. d. M., Nro. 12256, aus der Gantmasse des Küblers Christian Muser folgende Liegenschaften auf dem Plage selbst versteigert:

1) Ein einstöckiges, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, stößt überall an sich selbst.

2) Zwei Teuch Ackerfeld beim Haus, stößt oben an Joseph Muser, unten der Weg, vornen Mathias Spigmüller und hinten sich selbst.

3) Zwei Teuch Ackerfeld allda, stößt überall an sich selbst.

4) Drei Teuch Mattfeld im Tüncher, stößt oben an Valentin Better, unten an Weg, einers. Mathias R., anders. sich selbst.

5) Eine Teuch Mattfeld, das Schmelzgründle, stößt oben an sich selbst, vornen Joseph Muser, hinten sich selbst und unten der Weg.

6) Sechszehn Teuch Reutfeld auf der Winterseite, stößt oben an sich selbst, unten an den Weg, vornen Joseph Muser, hinten Valentin Better und sich selbst.

7) Drei und eine halbe Teuch Tann- und Buchwald allda, stößt oben an Joseph Isenmann und G. F. Lenz, unten sich selbst, vornen Joseph Muser und hinten Valentin Better.

Nordrach, den 18. Dec. 1840.  
Das Bürgermeisteramt.  
Spigmüller.

### Bekanntmachungen.

(2) Rappenu. [Bekanntmachung.] Nach einer dahier eingelangten Verfügung der Großh. Direction der Forstdomänen und Bergwerke vom 18. d. M., Nro. 12605, ist der Preis des Viehsalzes von heute an wieder auf 5 fl. per Sack à 2 Ctr. festgesetzt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Rappenu, den 22. December 1840.

Großh. Saline-Kasse.  
G. Cramer.

### Zu verkaufen:

Ein Gasthaus, eine Apotheke, eine Mühle, ein Specereigeschäft, eine Bierbrauerei, eine Bäckerei, eine Cichorienfabrik und andere Häuser, verschiedene Geschäfte in Mainz, Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, Kreuznach, Rheinheffen und dem Rheingau, auch einige große und kleine Landgüter in dem Großherzogthum Hessen, Herzogthum Nassau u. durch

### Stoll u. Comp. in Mannheim.

(1) Ruffheim, Landamts Karlsrube. [Schul- und Rathhausbau-Versteigerung.] Der Bau eines neuen Schul- und Rathhauses dahier unter einem Dach, im Gesamtüberschlag zu 11031 fl. 33 kr, wird Mittwoch den 13. Jänner 1841,



Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Wenigstbietenden versteigert werden.

Die Steigerungslustigen werden dazu mit dem Anfügen eingeladen, daß sich Auswärtige über Vermögen und Befähigung durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben, und wird noch bemerkt, daß Bauplan und Ueberschlag jeden Tag dahier bei dem Bürgermeisteramt eingesehen werden können.

Auch wird zugleich die Beifuhr der Materialien versteigert werden, welches Alles deutlich am Steigerungstag bekannt gemacht werden wird.

Rußheim, den 30. Dec. 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Löhlein. vdt. Geiß,  
Rathschreiber.

**Stoll & Comp. in Mannheim**  
empfehlen ihr hier etablirtes Commissions-Geschäft:

- 1) Zum An- und Verkauf von Häusern, Gärten, Apotheken, Mühlen, Wirthschaften, Brauereien, Bäckereien, Fabriken, Landgütern, Etablissements und Immobilien jeder Art.
- 2) Anlegung und Aufnahme von Kapitalien auf Hypotheken und jede solide Sicherheit.
- 3) Kauf und Verkauf von Hypotheken, Kauf- und Streigeterminen, Wechsel, Staatspapieren, erlaubte Lotterie-Effecten, Actien und Forderungen jeder Art, Wein- und Landesproducten.
- 4) Zu Agenturen, Consignations- und Commissions-Aufträgen und allen in diese Branchen einschlagenden Geschäften, unter Zusicherung verschwiegenster, reellster und billigster Besorgung.

Pforzheim. [Erledigte Stelle.] Die Stelle eines besoldeten Rechtspraktikanten ist hier erledigt. Lusttragende belieben sich unter Einsendung der Zeugnisse in frankirten Briefen anher zu wenden.

Pforzheim, den 24. December 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Deimling.

(1) Bruchsal. [Erledigte Gehülfsenstelle.] Unsere erste Gehülfsenstelle ist immer noch unbesetzt und sollte in möglicher Balde wieder besetzt

werden, daher wir die hierauf reflectirenden Herren Cameral-Praktikanten und Assistenten um baldige Anmeldung ersuchen. Der Normalgehalt ist 400 fl.

Bruchsal, den 27. December 1840.

Großh. Obereinnehmeri.

Sachß.

**Anzeige.**

Die unterzeichneten vereinigten Commissions-Geschäfte ersuchen hiemit die Bewohner des Großherzogthums Baden, welche sie mit Aufträgen in ihren verschiedenen Geschäftsbranchen beehren wollen, solche ihren Geschäftsfreunden, den Herren

**Stoll & Comp. in Mannheim** mitzutheilen, welche von uns ermächtigt sind, alle Geschäfte dorten in unseren Namen zu machen.

Hugo Joseph Cassel in Mainz.

F. J. Rosalino in Frankfurt.

Ch. Walther in Wiesbaden.

J. E. Scheunemann in Darmstadt.

N. Schroeder u. Comp. in Kreuznach.

Rahlenbeck u. Comp. in Koblenz.

Georg von Alen in Köln.

(2) Schopfheim. [Erledigte Actuarstelle.] Bei diesseitigem Amte ist die erste Actuarstelle mit einem Gehalte von 450 fl. in Erledigung gekommen, welche man mit einem geübten Rechtspraktikanten oder tüchtigen Scribenten wieder zu besetzen wünscht. Es werden daher Diejenigen, welche zu Uebernahme dieser Stelle sich geneigt finden sollten, aufgefordert, bei dem unterzeichneten Amtsvorstande unter Vorlage legaler Zeugnisse über ihre Befähigung und bisherige Auf- führung sich zu melden. Der Eintritt müßte wo möglich sogleich oder doch wenigstens in ganz kurzer Zeit geschehen.

Schopfheim, den 23. December 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Flad.

**20,000 fl.**

sind auf erste solide Hypotheken in's Großherzogthum Baden auszuleihen, auch werden zur Anlage von größern Kapitalien Landgüter zu kaufen gesucht durch

**Stoll u. Comp. in Mannheim.**